

rhagia prolifera, diverse Rosenarten, *Scabiosa ochroleuca*, *Senecio jacobaea*, *Teucrium chamaedrys*, *Thesium linophyllum* und *Vicia lathyroides*.

Ein Glück, daß der Galgenberg noch nicht von den Motorradrasern entdeckt wurde, die solche Trockenrasenhänge mit Vorliebe zuschanden machen. Auch die Gefahr der Aufforstung ist schon sehr nahegerückt. Es ist also hoch an der Zeit, zur Rettung dieses schönen Aussichtsberges etwas zu unternehmen.

G. TRAXLER

Angewandte Landschaftspflege in Eisenstadt

Auf Anregung des ÖNB-Landesgruppe Burgenland fand am 27. Jänner im Rathaus Eisenstadt eine Besprechung statt, bei der die derzeitige Situation und notwendige Schutzmaßnahmen für noch verfügbare Erholungsräume der Eisenstädter Bevölkerung erörtert bzw. beschlossen wurden. Der sogenannte „Hetscherberg“ am Ostrand der Stadt galt von jeher als beliebter Ausflugsberg und auch Tummelplatz für Kinder. Wenngleich er durch die Abbrüche der Sandgrube schon in seiner Ausdehnung und auch hinsichtlich seiner Flora gelitten hat, gilt es doch, den verbliebenen Bestand möglichst natürlich zu erhalten. Die Ausweitung der Siedlungszone am Fuß des Berges konnte schon vor Jahren durch rechtzeitiges Einwirken des Vereines verhindert werden. Nun soll nach den erwählten Beratungen am Beginn des auf den Berg führenden Weges ein Sperrschranken und eine Fahrverbotstafel für Kleinkraftträder angebracht werden, ebenso Hinweistafeln auf das Verbot der Ablagerung von Schutt und Abfällen aller Art.

Zum Schutz der noch vorkommenden Bestände an Kuhschelle (Küchenschelle) und anderen seltenen Arten wurde als landschaftspflegerische Maßnahme ein überwacht und räumlich begrenztes A b b r e n n e n vorjähriger Vegetationsreste (dürres Gras etc.) noch im Monat Feber vorgenommen, wobei die Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehren angesprochen wurde.

Die von der Benützung durch das Bundesheer verbliebenen zahlreichen S c h ü t z e n l ö c h e r u. dgl. sind p l a n i e r t und herumliegende Abfälle aller Art beseitigt worden. Mehrere Vereinsmitglieder aus Eisenstadt haben sich bereit erklärt, bei der notwendigen S ä u b e r u n g s a k t i o n mitzuwirken.

Angestrebt wird für die Zukunft die Sicherung dieses Erholungsraumes durch die Ausweisung als „Geschützter Landschaftsteil“ seitens der Burgenländischen Landesregierung.

Weitere Anregungen der Vertreter unseres Vereines zielten auf die Ergänzung der landschaftsprägenden P y r a m i d e n p a p p e l l e e entlang des Güterweges zur Zentralkläranlage sowie auf die Anlegung eines W i n d s c h u t z g ü r t e l s (Sträucherhecke) und eines Spazierweges in diesem Bereich, schließlich auf die Erhaltung wenigstens eines Teiles der noch vorhandenen F e u c h t w i e s e n in der Umgebung von Eisenstadt ab.

J. POLSTERER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Polsterer J.

Artikel/Article: [Angewandte Landschaftspflege in Eisenstadt 30](#)